

b. Konkretisierungen der beruflichen Tätigkeiten Beraterin, Berater im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom

A. Wahrnehmung und Reflexion

Beraterinnen, Berater im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom verfügen über ein hohes Mass an Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis. Sie kennen ihre eigene Biographie und verstehen ihre eigene seelische Struktur. Sie verfügen über die persönliche und fachliche Sensibilität, um im Beratungsprozess sich selbst und das Klientel in seinem Kontext zu erfassen.

	Tätigkeiten	Beschreibung der Tätigkeiten	Leistungskriterien												
Fach- und Methodenkompetenzen	A1. Sich selbst wahrnehmen und steuern	Zur Beratung gehören die Selbstwahrnehmung und die realistische Selbsteinschätzung der Beraterin, des Beraters als Grundlage für den kommunikativen Ablauf des Arbeitsprozesses.	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die eigenen Stärken, Fähigkeiten und Grenzen und zeigen damit Ressourcenbewusstsein auf; - erklären, wie sie das eigene Verhalten bewusst steuern und reflektieren; - beurteilen die eigenen Beratungskompetenzen realistisch; - benennen mögliche Ressourcen und Störungen bei Klientinnen und Klienten und erläutern, wie sie mit diesen umgehen; - beschreiben die Bedürfnisse und Befindlichkeiten der Klientinnen und Klienten; - beurteilen ihr berufliches Handeln selbstkritisch und zeigen auf, wie sie es verändern (Reflexionsfähigkeit). 												
	A2. Störfaktoren beschreiben und erkennen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom erkennen bei sich selbst und ihren Klientinnen und Klienten Störungen, welche Lern- und Veränderungsprozesse behindern.													
	A3. Klientinnen- und Klientenbedürfnisse wahrnehmen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom nehmen die Persönlichkeit und die Befindlichkeit der Klientinnen und Klienten wahr.													
	A4. Im Beratungsprozess und über den Beratungsprozess reflektieren	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom reflektieren den Beratungsprozess kontinuierlich und ziehen daraus Schlussfolgerungen für Ihre Haltung, Interventionen und ihre persönliche Entwicklung.													
Personale Kompetenzen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Selbstkompetenzen</th> <th style="width: 50%;">Sozialkompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Se6 - Durchhaltevermögen / Frustrationstoleranz</td> <td>So1 - Empathie, bzw. Einfühlungsvermögen</td> </tr> <tr> <td>Se7 - Beratungsstil</td> <td>So7 - Rolle Mann - Frau</td> </tr> <tr> <td>Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion</td> <td>So8 - Lebensbedingungen Mann - Frau</td> </tr> <tr> <td>Se10 - Verantwortung Beratungsperson</td> <td>So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel</td> </tr> <tr> <td></td> <td>So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen</td> </tr> </tbody> </table>		Selbstkompetenzen	Sozialkompetenzen	Se6 - Durchhaltevermögen / Frustrationstoleranz	So1 - Empathie, bzw. Einfühlungsvermögen	Se7 - Beratungsstil	So7 - Rolle Mann - Frau	Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion	So8 - Lebensbedingungen Mann - Frau	Se10 - Verantwortung Beratungsperson	So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel		So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen	
	Selbstkompetenzen	Sozialkompetenzen													
Se6 - Durchhaltevermögen / Frustrationstoleranz	So1 - Empathie, bzw. Einfühlungsvermögen														
Se7 - Beratungsstil	So7 - Rolle Mann - Frau														
Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion	So8 - Lebensbedingungen Mann - Frau														
Se10 - Verantwortung Beratungsperson	So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel														
	So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen														

B. Kommunikation

Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom haben gegenüber Klientinnen und Klienten den expliziten Auftrag, in kommunikativer und interaktiver Weise durch strukturierte Gesprächsführung die Problemlösung und die Ressourcenentwicklung anzuregen.

	Tätigkeiten	Beschreibung der Tätigkeiten	Leistungskriterien				
Fach- und Methodenkompetenzen	B1. Beratungssequenzen leiten	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom moderieren die Beratungssequenzen klientinnen- und klientenzentriert, situationsadäquat und effizient.	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom <ul style="list-style-type: none"> - erklären, wie sie die Beratungssequenzen und das Gespräch nach klaren Kriterien strukturieren und leiten; - beschreiben verschiedene Kommunikationsebenen; - analysieren die verbale und nonverbale Kommunikation; - beschreiben Kommunikationsabläufe und –vorgänge auf einer Metaebene; - drücken sich präzise aus und nutzen unterschiedliche Arten von Sprache situationsadäquat; - begründen verschiedene Kommunikationstechniken; - erläutern, wie sie in Konfliktsituationen zwischen Parteien vermitteln; - zeigen auf, wie sie mit Kritik und Konflikten auf verschiedenen Stufen konstruktiv umgehen und erläutern ihre Konfliktfähigkeit. 				
	B2. Gespräche führen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom führen Beratungsgespräche adressatinnen- und adressatengerecht und zielorientiert.					
	B3. Gesprächstechniken anwenden	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom verfügen über ein breites Repertoire an Kommunikationstechniken, welche sie angemessen einsetzen.					
	B4. Konflikte ansprechen, bzw. moderieren	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom erkennen Konfliktsituationen rechtzeitig, thematisieren sie und bearbeiten sie mit geeigneten Methoden.					
Personale Kompetenzen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Selbstkompetenzen</th> <th style="width: 50%;">Sozialkompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> Se3 - Ressourcenmanagement Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se5 - Belastendes - Psychohygiene Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion Se10 - Verantwortung Beratungsperson </td> <td> So1 – Empathie, bzw. Einfühlungsvermögen So4 - Konfliktfähigkeit So7 - Rolle Mann - Frau So8 - Lebensbedingungen Mann - Frau So9 - geschlechtersensible Sprache So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen </td> </tr> </tbody> </table>		Selbstkompetenzen	Sozialkompetenzen	Se3 - Ressourcenmanagement Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se5 - Belastendes - Psychohygiene Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion Se10 - Verantwortung Beratungsperson	So1 – Empathie, bzw. Einfühlungsvermögen So4 - Konfliktfähigkeit So7 - Rolle Mann - Frau So8 - Lebensbedingungen Mann - Frau So9 - geschlechtersensible Sprache So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen	
	Selbstkompetenzen	Sozialkompetenzen					
Se3 - Ressourcenmanagement Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se5 - Belastendes - Psychohygiene Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion Se10 - Verantwortung Beratungsperson	So1 – Empathie, bzw. Einfühlungsvermögen So4 - Konfliktfähigkeit So7 - Rolle Mann - Frau So8 - Lebensbedingungen Mann - Frau So9 - geschlechtersensible Sprache So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen						

C. Beziehungen

Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom stellen mit ihren Klientinnen und Klienten professionelle Beziehungen her. Diese unterscheiden sich von privaten Beziehungen durch den klaren Rahmen, in welchem sie stattfinden. Zudem wirken sie exemplarisch auf weitere Beziehungen der Klientinnen und Klienten.

	Tätigkeiten	Beschreibung der Tätigkeiten	Leistungskriterien
Fach- und Methodenkompetenzen	C1. Kontakte herstellen	Am Anfang jeder (professionellen) Beziehung steht der Kontakt der an der Beziehung Beteiligten. Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom sind in der Lage, Kontaktanliegen der Klientinnen und Klienten aufzunehmen resp. von sich aus, Kontaktangebote zu machen.	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben unterschiedliche Möglichkeiten der professionellen Beziehungsaufnahme; - erklären anhand einer selbst durchgeführten Beratung soziale Phänomene, insbesondere auch systemische Zusammenhänge und organisationale Bedingungen; - beschreiben Strategien, die es ihnen ermöglichen, mit den Klientinnen und Klienten und anderen Bezugspersonen so zusammen zu arbeiten, dass deren Fähigkeiten zur Entfaltung kommen; - erläutern, wie sie sich auf verschiedene Arten und in unterschiedlichem Ausmass auf die Kooperation mit Einzelnen, Paaren, Familien oder Gruppen rollenbewusst einlassen; - zeigen an Beispielen mindestens zwei verschiedene Konfliktlösungsstrategien auf; - beschreiben, wie sie Widersprüche und Konflikte wahrnehmen und angehen, ohne die eigene Position zu verlieren; - beschreiben Möglichkeiten, wie Beratungsbeziehungen nach professionellen Kriterien beendet werden.
	C2. Beziehungen aufbauen und gestalten	Im Laufe der Beratung entwickelt sich die Beziehung zwischen Beratungsperson und dem Klientel. Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom bauen den entsprechenden Prozess bewusst auf und gestalten ihn förderlich und authentisch.	
	C3. Beziehungen klären und Konflikte bewältigen	Konflikte entstehen u. a., wenn Erwartungen und Ansprüche nicht deklariert sind resp. wenn Rollen und Zuständigkeit diffus bleiben. Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom sind fähig, solche Unklarheiten zu benennen und damit Klärungen voranzubringen. Sie sind in der Lage, bei der Lösung von Konflikten beratend/unterstützend mitzuwirken.	
	C4. Beziehungen lösen	Klientinnen und Klientenbeziehungen enden resp. verändern sich mit dem Abschluss des Beratungsprozesses. Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom sind sich darüber im Klaren und verfügen über Möglichkeiten, Beziehungen in diesem Sinne abzuschliessen.	
Personale Kompetenzen	Selbstkompetenzen		
	Sozialkompetenzen		
	Se3 Authentizität und Fokussierung Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se6 - Durchhaltevermögen / Frustrationstoleranz Se7 - Beratungsstil Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion Se10 - Verantwortung Beratungsperson	So4 - Konfliktfähigkeit So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen	

D. Rolle

Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom unterscheiden zwischen Person und Berufsrolle und übernehmen im Beratungsprozess eine klare Rolle. Sie sind in der Lage, diese Rolle zu beschreiben, zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Sie erkennen und respektieren die Grenzen ihrer Tätigkeit.

	Tätigkeiten	Beschreibung der Tätigkeiten	Leistungskriterien
Fach- und Methoden- kompetenzen	D1. Grundhaltung beschreiben	Zum Beratungsprozess gehört die Fähigkeit, die eigene Rolle als Beraterin, Berater und die damit verbundenen Aufgaben im entsprechenden Beratungsansatz und in unterschiedlichen Settings Klientinnen und Klienten gegenüber differenziert darzustellen.	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und begründen die eigene Rollen-, Beziehungs- und Interventionsgestaltung; - beschreiben ihr Verhalten bei einem unauflösbaren Rollenkonflikt, bzw. bei einem ihre Kompetenzen überschreitenden Auftrag; - beschreiben nachvollziehbar Grundhaltung sowie Rollenausprägungen und Aufgaben - beschreiben aus ihren Rollen heraus ihre jeweiligen Entwicklungsmöglichkeiten.
	D2. Rollen und Aufgaben im Beratungsprozess klären		
	D3. die eigene Rolle reflektieren und weiter entwickeln	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom sind in der Lage, ihre Tätigkeiten zu reflektieren und bei Bedarf ihr Rollenkonzept anzupassen und weiter zu entwickeln.	
	D4. Grenzen erkennen und respektieren	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom bearbeiten nur diejenigen Fragen und Anliegen, die ihrer Rolle und ihren Fähigkeiten entsprechen. Bei Fragen und Anliegen, die Ihre Möglichkeiten übersteigen, helfen sie mit, für die Klientinnen und Klienten sinnvolle weiterführende Lösungen zu finden.	
Personale Kompetenzen	Selbstkompetenzen		Sozialkompetenzen
	Se3 Ressourcenmanagement Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se7 - Reflexion bezüglich Beratungsstil Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion Se10 - Verantwortung Beratungsperson	So6 Rolle So7 - Rolle Mann - Frau So8 - Lebensbedingungen Mann – Frau So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen	

E. Konzeption

Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom arbeiten nach einem differenzierten Beratungskonzept, überprüfen und entwickeln es weiter. Sie sind in der Lage, Bezüge zu den hinter dem Beratungskonzept stehenden wissenschaftlichen Theorien herzustellen.

	Tätigkeiten	Beschreibung der Tätigkeiten	Leistungskriterien
Fach- und Methodenkompetenzen	E1. Beratungstätigkeit theoretisch begründen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom erläutern, welches Menschenbild sie leitet und nach welchen Theorien und Methoden sie arbeiten. Sie sind fähig, ihre Interventionen theoretisch zu begründen.	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom <ul style="list-style-type: none"> - erläutern anhand ihres eigenen, beratungsformat-bezogenen Beratungskonzepts <ul style="list-style-type: none"> o ihre persönlichen und fachlichen Voraussetzungen; o ihr Menschenbild und ihre ethische Grundhaltung; o ihre handlungsleitenden Theorien; o ihre allgemeinen und spezifischen Ziele von Beratung; o die Beratungsgestaltung (Praxisansätze und Methoden); o die professionelle Qualitätssicherung; - benennen die Grenzen der eigenen Beratungstätigkeit.
	E2. Handlungsleitende Theorien erläutern	Die Vorgehensweisen richten sich nach der Problematik/Fragestellung der Klientinnen und Klienten; sie erklären, welche Theorien ihr Handeln leiten, welches methodische Vorgehen sie sehen und ob sie dieses selbst beherrschen.	
	E 3. Beratungskonzept erstellen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom erstellen ein Beratungskonzept, in dem die in den Leistungskriterien genannten Aspekte zum Ausdruck kommen.	
	E 4. Beratungskonzept überprüfen und weiterentwickeln	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom überprüfen ihr Beratungskonzept kontinuierlich. Sie holen sich Feedback von Klientinnen und Klienten, Kolleginnen und Kollegen, verarbeiten die Erkenntnisse, bilden sich und entwickeln ihr Beratungskonzept weiter.	
Personale Kompetenzen	Selbstkompetenzen		Sozialkompetenzen
	Se1 - Professionelles Handeln Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se7 - Beratungsstil Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion Se10 - Verantwortung Beratungsperson		So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen

F Marketing und Administration

Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom sind in der Lage, den administrativen Teil ihrer Tätigkeit gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu erledigen, platzieren ihr Angebot auf dem freien Markt und verfügen über ein Grundwissen in Marketingfragen. Sie sind meist selbstständig tätig,

	Tätigkeiten	Beschreibung der Tätigkeiten	Leistungskriterien				
Fach- und Methodenkompetenzen	F1. Produkt, Preis, Platzierung und Promotion eines Angebots aufeinander abstimmen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom vermarkten ihr Angebot, gewinnen Klientinnen und Klienten und pflegen Klientinnen- und Klientenbeziehungen.	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom <ul style="list-style-type: none"> - benennen und berücksichtigen die gesetzlichen Grundlagen ihrer Tätigkeit (inkl. Datenschutz); - beschreiben, wie sie folgende administrative Aufgaben lösen: <ul style="list-style-type: none"> o bei der Zeitplanung die effektive Beratungszeit und die administrative Zeit (bei selbstständiger Tätigkeit auch die Zeit für Akquisition und Marketing) berücksichtigen o Beratungsprotokolle übersichtlich, gehaltvoll und rationell erstellen und verwalten; o Unterlagen vorschriftsgemäss archivieren; o ein Budget erstellen und einhalten; o eine korrekte Buchhaltung führen; o die Beratungen sorgfältig und termingerecht in Rechnung stellen; o bei selbstständiger Tätigkeit die Mehrwertsteuer abrechnen; - erläutern ihren Businessplan; - definieren ihr Marktsegment; - beschreiben ihre Marketingmassnahmen. 				
	F2. ein Beratungsangebot bekannt machen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom wählen geeignete Massnahmen aus, um auf ihr Angebot aufmerksam zu machen.					
	F3. Beratungen organisieren (Zeitplanung, Klientinnen- und Klientendokumentation)	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom führen eine angemessene Zeit- und Terminplanung, protokollieren und dokumentieren die Beratungen und archivieren die wesentlichen Unterlagen.					
	F4. ein Budget erstellen, abrechnen und Buchhaltung führen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom erstellen ein Budget, wählen eine geeignete Form der Buchhaltung und führen diese sorgfältig aus.					
Personale Kompetenzen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Selbstkompetenzen</th> <th style="width: 50%;">Sozialkompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion</td> <td>So9 - geschlechtersensible Sprache</td> </tr> </tbody> </table>		Selbstkompetenzen	Sozialkompetenzen	Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion	So9 - geschlechtersensible Sprache	
	Selbstkompetenzen	Sozialkompetenzen					
Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion	So9 - geschlechtersensible Sprache						

G. Vorbereitung

Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom sind in der Lage, sich strukturiert und situationsgerecht auf einen Beratungsprozess vorzubereiten sowie eine Auftragsklärung mit Situationsanalyse, Zielerkennung und Vereinbarung über die Zusammenarbeit durchzuführen. Sie sind fähig, sich individuell und adäquat auf die anstehende Beratung vorzubereiten. Die Vorbereitung bildet die Grundlage für die Qualität und Effizienz der Durchführung.

	Tätigkeiten	Beschreibung der Tätigkeiten	Leistungskriterien
Fach- und Methodenkompetenzen	G1. Ausgangslage klären	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom klären Anliegen, Rahmenbedingungen und Vorgeschichte mit den Auftraggebenden ab.	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom <ul style="list-style-type: none"> - analysieren die Systeme, in denen sich die Klientinnen und Klienten bewegen; - beschreiben ausgehend von einem Klientinnen- und Klientenanliegen, wie sie einen möglichen Beratungsprozess vorbereiten und flexibel gestalten resp. bereiten diesen vor und gestalten ihn; - analysieren verschiedene Verhaltensmuster von Klientinnen und Klienten und erklären, wie sie den Beratungsprozess danach ausrichten; - analysieren die zur Verfügung stehenden Methoden und die möglichen Interventionen im Hinblick auf Effektivität bezüglich der Bearbeitung der Klientinnen- und Klientenanliegen; - nehmen eine klare Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen Beraterin, Berater und Klientin, Klient vor resp. erläutern diese; - formulieren Beratungsziele und analysieren sie im Hinblick auf ihre Wirksamkeit; - gestalten die Beratungsbeziehung resp. erklären, wie sie Gespräch mit den Klientinnen und Klienten die spezifische (Beratungs-) Beziehung (inkl. Honorar- und Terminvereinbarungen) gestalten; - formulieren klare Vereinbarungen und zeigen auf, wie sie Abmachungen einhalten; - formulieren realistisch ihre zur Verfügung stehenden Ressourcen.
	G2. Auftrag und Ziele formulieren	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom erfassen die Erwartungen der Klientinnen und Klienten und zeigen mögliche Grenzen der Beratung auf. Gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten erarbeiten sie übergeordnete Ziele, klären mögliche Auswirkungen auf das System (inkl. Nutzen) und definieren die Informationsflüsse.	
	G3. Zusammenarbeit vereinbaren	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom erarbeiten einen schriftlichen und rechtlich verbindlichen Kontrakt. Sie halten darin die Rollen, Regelungen und den Umfang der Beratung fest. Den Klientinnen und Klienten unterbreiten sie ein systemadäquates Angebot.	
	G4. Beratungen vorbereiten	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom stellen sich auf Personen, Anliegen, Systeme und Kulturen ein. Sie prüfen unterschiedliche Vorgehensweisen und wählen passende aus.	
Personale Kompetenzen	Selbstkompetenzen	Sozialkompetenzen	
	Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se5 - Belastendes – Psychohygiene Se6 - Durchhaltevermögen / Frustrationstoleranz Se7 - Beratungsstil Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion Se10 - Verantwortung Beratungsperson	So7 - Rolle Mann - Frau So8 - Lebensbedingungen Mann - Frau So9 - geschlechtersensible Sprache So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen	

H. Durchführung

Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom sind in der Lage einen Beratungsprozess transparent zu gestalten. Sie gestalten einen passenden, situationsgerechten Einstieg, setzen geeignete Methoden ein und gestalten Interventionen zur Erreichung der von den Klientinnen und Klienten formulierten Ziele. Sie schliessen den Prozess mit einer Evaluation ab.

	Tätigkeiten	Beschreibung der Tätigkeiten	Leistungskriterien
Fach- und Methodenkompetenzen	H1. Beratung beginnen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom wählen einen passenden Einstieg in das Beratungsgespräch, sorgen für einen stabilen affektiven Rahmen, erfassen die Fragestellung und grenzen sie für die einzelne Sitzung ein. Zusammen mit den Klientinnen und Klienten formulieren sie die Ziele aus und halten diese schriftlich fest.	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Prinzipien, welche die Selbstorganisationskräfte fördern (generische Prinzipien, Synergetik); - gestalten resp. erläutern einen Beratungsprozess in seinen verschiedenen Phasen (inkl. Übergängen); - strukturieren Klientinnen- und Klienten-Fragestellung(en) in sinnvolle Einheiten und erklären mögliche Schwerpunkte; - erklären verschiedene Beratungsmodelle und –methoden; - erarbeiten resp. begründen und erläutern, wie sie mit Klientinnen und Klienten Lösungen sowie mess- und erreichbare Ziele erarbeiten (wie sie Entwicklungsziele bestimmen) - erklären, wie sie Ziele bei Bedarf und in Absprache mit den Klientinnen und Klienten anpassen; - zeigen auf, wie sie Klientinnen und Klienten mit verschiedenen Lernressourcen (z. B. Bücher, Internet) unterstützen und fördern.
	H2. Beratungsprozess gestalten	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom gehen zieldienlich vor, sie bieten Raum zur Reflexion und begleiten die Klientinnen und Klienten ressourcen- und lösungsorientiert. Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom unterstützen Klientinnen und Klienten dabei, ihre Anliegen zu reflektieren, passende Lösungen zu formulieren und diese in Bezug auf die formulierten Ziele zu konkretisieren. Sie unterstützen Klientinnen und Klienten in der Erarbeitung konkreter Handlungsansätze.	
	H3. Beratungsprozess abschliessen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom fassen Beratungsprozesse zusammen und reflektieren die Gespräche bezüglich der Zielerreichung. Sie planen nächste Schritte und vereinbaren (wenn nötig) nächste Termine. Sie holen Feedback von Klientinnen und Klienten ein und evaluieren die Gespräche.	
Personale Kompetenzen	Selbstkompetenzen		Sozialkompetenzen
	Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se5 - Belastendes – Psychohygiene Se6 - Durchhaltevermögen / Frustrationstoleranz Se7 - Beratungsstil Se9 - Werthaltungen/Ethik – Reflexion Se10 - Verantwortung Beratungsperson		So7 - Rolle Mann - Frau So8 - Lebensbedingungen Mann - Frau So9 - geschlechtersensible Sprache So10 - mehrperspektivisch und geschlechtersensibel So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen

I. Abschluss

Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom sind in der Lage, Beratungen innerhalb der vereinbarten Zeit abzuschliessen, sie mit angepassten Instrumenten zu evaluieren, daraus Schlüsse zu ziehen und die notwendigen nachhaltigen Verbesserungen vorzunehmen und den Beratungsprozess abzuschliessen.

Fach- und Methodenkompetenzen	Tätigkeiten	Beschreibung der Tätigkeiten	Leistungskriterien
	I1. Prozess evaluieren und Folgerungen ziehen	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom evaluieren die Beratungsprozesse mit geeigneten Methoden und leiten daraus mögliche Massnahmen für zukünftige Beratungen ab.	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und begründen, wie sie Beratungsgespräche dokumentieren; - zeigen auf, wie sie Beratungsprozesse evaluieren; - erläutern gesetzliche Vorschriften, die bei der Archivierung zu beachten sind; - zeigen auf, wie sie unter Berücksichtigung der Datenschutzanforderungen die Beratungsunterlagen sicher archivieren.
	I2. Qualität sichern	Beraterinnen und Berater mit eidg. Diplom dokumentieren und archivieren Ergebnisse, Folgerungen und verabredete Massnahmen von durchgeführten Beratungen so, dass sie wieder darauf zurückgreifen können.	
Personale Kompetenzen	Selbstkompetenzen		Sozialkompetenzen
	Se1 - Professionelles Handeln Se4 - Sorgfalt und Disziplin Se5 - Belastendes – Psychohygiene Se7 - Beratungsstil Se9 - Werthaltungen/Ethik - Reflexion Se10 - Verantwortung Beratungsperson		So1 - Empathie, bzw. Einfühlungsvermögen So3 - wertschätzende und entwicklungs-fördernde Auseinandersetzung So7 - Rolle Mann - Frau So10 - mehrperspektivisch und geschlech-tersensibel So11 - diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen